

Das Pfarrhaus

Das erste Pfarrhaus der Gemeinde hat laut Urkunde von 1828 zwischen Nordwall und Kleppingstraße gelegen, dort wo jetzt die Tagesklinik steht. Das heu-



tige an der Haselackstraße ist von 1900 und somit älter als die Marienkirche.

Dies war beabsichtigt.

Denn als der Kirchenbau finanziert werden soll, ist dies nur mit Hilfe von Hypotheken möglich. Aber auf ein

Kirchengrundstück kann man keine Hypothek aufnehmen.

Deshalb investiert Pfarrer Schnurbus das wenige Geld erst in den Bau des Pfarrhauses, das er dann entsprechend belasten kann.

Bemerkenswert ist, dass ursprünglich noch ein Kolpinghaus neben dem Pfarrhaus gebaut werden sollte. Stattdessen werden dort ein Kindergarten und die Handarbeitsschule errichtet. Später folgt noch ein Anbau, der Jahrzehnte lang die Nähschule beherbergt und später als Pfarrheim dient. 1987 werden diese Gebäude abgerissen.

Im Pfarrhaus beginnen am 26. April 1990 Umbauarbeiten für das Pfarr- und Jugendbüro sowie für die Bücherei.